

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| Für das Jahr . . . Mk. 8.— | Mk. 9.20 |
| „ Halbjahr . . . „ 5.—     | „ 5.60   |
| „ Vierteljahr . . . „ 3.—  | „ 3.30   |
| „ einen Monat . . . „ 1.50 | „ 1.80   |

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60.

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expediti-  
ons-Fernsp. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die  
3mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Annoncen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeleitet  
werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 273.

Mittwoch, 30. September 1914.

48. Jahrgang.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 467. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Hilf Herr Jesu lass gelingen“.
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
3. Serenade für Flöte und Waldhorn Titl
4. Verbrüderungs-Marsch . . . . . Joh. Strauss
5. Duett aus der Oper „Linda“ . . . . . G. Donizetti
6. Ouverture zu Schillers „Turandot“ V. Lachner
7. Potpourri aus „Die schöne Helena“ J. Offenbach
8. Unter dem Siegesbanner, Marsch F. v. Blon

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 468. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Wachet auf! ruft uns die Stimme“.
2. Ouverture zur Oper „Die lustigen  
Weiber von Windsor“ . . . . . O. Nicolai
3. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ G. Rossini
4. Generaloberst von Hindenburg-  
Marsch . . . . . E. Wemheuer
5. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse  
Die Herren: Konzertmeister W. Sadony  
und A. Brühl.
6. Ouverture zu „Athalia“ . . . . . F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Tann-  
häuser“ . . . . . R. Wagner

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

Mittwoch - Nachmittag — Eiserne Hand — Wehen — Jagd-  
schloss Platte.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 3 Mk.  
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu  
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die  
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.  
Militärpersonen haben halbe Preise.

## In Wiesbadener Lazaretten.

Die neue Verwundetenliste der Auskunftsstelle  
über im Felde stehende nassauische Soldaten „Loge  
Plato“, Friedrichstrasse 35, enthält folgende Namen:

Zugänge von 80ern im Städtischen Krankenhaus:  
Res. Wilhelm Anthes (Wicker), 5. Komp. Res. Josef  
Bader (Eltville), 7. Komp. Karl Bender (Grünstadt),  
E.-B., 2. Komp. Landwehrm. Ludwig Blais (Maila),  
9. Komp. August Burchack (Wiesbaden), 4. Komp. Adolf  
Brühl (Frankfurt a. M.), 1. Komp. Res. Karl Diefen-  
thaler (Eltville), 7. Komp. Landwehrm. Johann Faust  
(Sossenheim), 3. Komp. Landwehrm. Eberhardt Franke  
(Müschade), 9. Komp. Res. Franz Fritz (Mainz),  
5. Komp. Landwehrm. Wilhelm Georg (Schierstein),  
7. Komp. Landwehrm. Wilhelm Goebel (Amtshausen),  
9. Komp. Res. August Greber (Langenschwalbach),  
9. Komp. Landwehrm. Josef Halm (Boppard), 8. Komp.  
Landwehrm. Johann Hannappel (Weinähr), 3. Komp.  
Landwehrm. Ferdinand Jeck (Niedertiefenbach), 4. Komp.  
Landwehrm. Jakob Holz (Niederglabach), 3. Komp.  
Res. Michael Heinrich Klicke (Oberrad), 10. Komp.  
Adolf Kuhl (Wölfelingen), E.-B., 2. Komp. Res. Emil  
Martin (Dotzheim), 12. Komp. Landwehrm. Wilhelm  
Theodor Mayer (Bierstadt), 7. Komp. Res. Hans Nau-  
heimer (Hillscheid), 8. Komp. Landwehrm. Richard  
Sauerwald (Hildfeld), 9. Komp. Landwehrm. Christian

Schall (Worms), 3. Komp. Landwehrm. Karl Schäfer 3.  
(Altenhasslau), 10. Komp. Res. Heinrich Schreiber  
(Hochheim), 10. Komp. Res. Valentin Schwarz (Neu-  
dorf), 2. Komp. Landwehrm. Johann Vornweg (Allen-  
dorf), 11. Komp. Res. Georg Vowinkel (Flörsheim),  
6. Komp. Res. Jakob Weiss (Hochheim), 6. Komp. Res.  
Dietrich Westermeyer (Burgdamm), 1. Komp. Land-  
wehrm. August Wiegand (Sossenheim), 4. Komp. Land-  
wehrm. Martin Wittlich (Wiesbaden), 1. Komp. Land-  
wehrm. Johann Zahn (Alzey), 4. Komp. Ferner befindet  
sich im Städtischen Krankenhaus: Wilhelm Haas (Laufen-  
selden), 17. Matrosen-Art.-Abteilung, 2. Kdr.

Von 80ern sind in verschiedenen Krankenhäusern  
weiter untergebracht: Landwehrm. Emil Balze (Wies-  
baden), 1. Komp., Lindenhof. Georg Baltog (Saarnuan),  
2. Komp., Evang. Vereinshaus. Landwehrm. Emil  
Denninger (Unterselldorf), 3. Komp., Kath. Gesellenhaus.  
Adolf Dum (Hallgarten), Jägerhaus. Franz Kaspar  
Haite (Odingen i. Westf.), Jägerhaus. Jean Hollinger  
(Bleidenstadt), 4. Komp., Evang. Vereinshaus. Wilhelm  
Kimpel (Sindlingen), Jägerhaus. Georg Orth (Limburg),  
3. Komp., Evang. Vereinshaus. August Racky (Igstadt),  
Res.-Inf.-Reg., 8. Komp., Lindenhof. Otto Sehne (Wies-  
baden), Jägerhaus. Landwehrm. Adam Wolf (Hall-  
garten), Ers.-Bat., 2. Komp., Kath. Gesellenhaus.

Ausserdem befinden sich am Platze: Herm. Kramer  
(Laubeschbach), Jäg.-Bat. 11, 1. Komp., Kath. Ge-  
sellenhaus. Karl Balthasar Blum (Wiesbaden), 118er,  
11. Komp., Kath. Gesellenhaus.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Ein Wiesbadener Kurgast aus Schweden spendet  
Liebesgaben.

Herr Ernst Kuhlmann hier stellt uns folgenden Brief  
aus Malmö zur Verfügung:

Da ich in den Berliner Zeitungen gelesen habe,  
dass der deutsche Kronprinz auffordert, den tapferen  
Soldaten Zigarren zu schicken, bitte ich Sie freund-  
lichst für meine Rechnung 1000 Olymp von einem  
dankbaren schwedischen Wiesbadener  
Kurgast eines der Wiesbadener Regi-  
menter zu adressieren, zu schicken. —

Über die deutschen Siege jubeln wir Schweden mit  
unsern Stammverwandten drüben und wünschen von  
vollem Herzen, dass die tapferen deutschen Armeen  
immer weiter nach Paris und Petersburg und —  
warum nicht auch — nach London drängen mögen!

Wir amüsieren uns köstlich über die Lügen-  
despichen von diesen Hauptstädten und glauben an  
keine anderen, als diejenigen, die vom Grossen Haupt-  
quartier herkommen.

Mit freundlichem Grusse zeichnet  
(gez.) Ihr Konsul Sven Lundquist.

Ich habe gar nichts dagegen, dass Sie oben aus-  
gesprochene Meinungen zur Öffentlichkeit bringen  
durch eine Wiesbadener Zeitung; im Gegenteil! Es  
dürfte von Interesse sein für die Wies-  
badener, da viele Schweden jährlich in  
Ihrer wunderbaren, reizenden Stadt  
verweilen. Senden Sie mir dann gefl. ein Zeitungs-  
exemplar.

### Das Eiserne Kreuz

erhielten aus Wiesbaden Leutnant d. Res. Karl Siebel,  
das ihm vom deutschen Kronprinzen persönlich über-  
reicht wurde; Leutnant d. Res. im Inf.-Reg. Nr. 15  
Heinr. Schreiber; der zur Luftschifferabteilung ab-  
kommandierte Rittmeister der Krefelder Husaren Hans  
Stach v. Goltzheim, Sohn des Wiesbadener

Rentners Georg Stach v. Goltzheim; der Oberleutnant  
Hans Nonn vom Feldartillerie-Regiment 63, Adjutant  
beim Stab des Generalkommandos des 18. Armee-korps  
(Oberleut. Nonn ist der Schwiegersohn von Professor  
Oskar Brückner hier); der Leutnant Heinz Boetticher,  
Sohn der hier ansässigen Frau Witwe Paul Boetticher;  
Leutnant Franz Boller bei der Maschinengewehr-  
kompagnie des Inf.-Reg. Nr. 65, Sohn des Sekfabrikanten  
Johann Boller in Hochheim; Hauptm. Paul Griesel  
vom Inf.-Reg. Nr. 137, Sohn des hier wohnhaften Ober-  
leutnants Griesel. — Dr. Paul Seebens aus Bierstadt,  
der als berittener Arzt den Feldzug mitmacht. — Auch  
der bisherige Gouverneur der Festung Mainz, von  
Kathen, hat wegen hervorragender Beteiligung an  
den Kämpfen in den letzten Tagen das Eiserne Kreuz  
erhalten.

### Symphoniekonzerte der Königlichen Kapelle.

Wie alljährlich, findet das erste dieswintliche  
Konzert am 18. Oktober statt. Durch die Kriegslage  
bedingt, musste für diese Saison von einem Engagement  
teurer, auswärtiger Künstler Abstand genommen werden,  
doch ist hierfür vollwertiger Ersatz geschaffen, indem  
die ersten Kräfte unserer Oper sich in uneigennützigster  
Weise bereit erklärt haben, den Konzerten ihre Mit-  
wirkung zu leihen. Das sehr reichhaltige Programm  
enthält u. a. als Erstaufführung für Wies-  
baden Mozarts unsterbliches „Requiem“ und  
bietet so die beste Gewähr dafür, dass die Konzerte sich  
auf derselben künstlerischen Höhe bewegen, wie dies  
bei dieser Kunststätte seit Jahren üblich ist. Die Abonne-  
ments-Einladungen an die vorjährigen Abonnenten ge-  
langen in diesen Tagen zur Versendung.

wc. Eine Rheinfahrt Verwundeter. Stadtverordneter  
Glaeser und einige andere Wiesbadener Herren hatten  
150 in hiesigen Lazaretten befindliche Verwundete  
gestern zu einer Rheinfahrt auf einen Waldmann-  
Dampfer eingeladen, die bis Rüdesheim zum Nieder-  
wald-Denkmal ging, wo Konsul Brüsse eine zündende  
Ansprache hielt. Überall wurden die Verwundeten  
reichlich bewirtet und aufs liebevollste aufgenommen.

— Postschalldienst. Vom 1. Oktober ab sind die  
Annahmestellen der Postämter geöffnet: Werktags:  
Postamt 1 (Rheinstrasse) und Postamt 5 (Bahnhof) von  
8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm., Postamt 3 (Bismarck-  
ring) und Postamt 4 (Tausstr.) von 8—12 Uhr vorm.  
und von 2—7 Uhr nachm. Sonntags: Postamt 1 und 4  
von 8—9 Uhr vorm. und von 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr  
nachm. Die Postämter 3 und 5 bleiben geschlossen.

— Fahrpreismäßigung für Militär auf den Strassen-  
bahnen. Militärpersonen, vom Feldwebelleutnant ab-  
wärts, werden jetzt auf den Strassenbahnen für den  
Fahrpreis von 5 Pfg. für eine Tarifstrecke, welche früher  
10 Pfg., und 10 Pfg. für eine längere Tarifstrecke be-  
trug, ermässigt.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,  
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.  
Tymauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,  
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener  
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-  
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische  
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.







# Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Joghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385. 16525

## Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ — 6 Spiegelgasse 6 —

Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)  
Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit.

## Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit **WIESBADEN** Röderstr. 39

16367 **Gemütliche Lokaltäten.**  
Spezial-Ausschank:  
**Kulmbacher Reichelbräu**  
hell und dunkel.  
Versand von Siphonbier.

Zimmer mit Frühstück von M. 2,50 an.

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
**Erstklass. Familienpension**  
Aller moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark. Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme Krankenstühle. Einfahrt. 16337

## Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

### „Schiedsamt für Mietsforderungen“

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

### Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender;  
Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten;  
Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer;  
Albert Schröder, „ „ Handwerkskammer;  
Simon Hess, Stadtverordneter, „ „  
A. Schwank, „ „ in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;  
Gg. Hahn, Hotelbesitzer, „ „  
K. Demmer, Stadtverordneter, „ „ in Vertretung der Gewerkschaften;  
P. Müller, „ „  
W. Neuendorff, „ „  
K. Klärner, „ „  
Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer. 16321

## Erkels Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für  
**Gicht- und Rheuma-Kranke**  
(über 900 Stück verkauft)

**Extra leicht.**

**Extra weich.**

**Extra warm.**

**Allein-Verkauf:**

**H. W. Erkel,**

Wäsche-Ausstattungs- und Betten-Geschäft  
**60 Wilhelmstrasse 60.** 16398b

**H. Haas**

**Herrenschneider**  
Anfertigung feiner Herrenkleidung  
**Grosses Stofflager** 16308  
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

## Neu erbaut „Haus Dambachtal“

neueste Pension am Platze in bevorzugter freier Kurlage inmitten eines gr. parkart. Gartens nahe Kochbrunnen und Wald. Möbl. u. unmöbl. Zimmer u. abgeschl. Wohnung. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Dambachtal 23 u. Neuberg 4, Tel. 341. Langjähr. Mieter. Passantenaufnahme. Zimmer u. Pension von 5,50 Mk. an. 16328

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 30. September 1914.

205. Vorstellung.

Neu einstudiert:

**Minna von Barnhelm.**

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt von Herrn Legal.

Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 30. September 1914,

abends 1/8 Uhr:

Kleine Preise! Volks-Vorstellung!

**Väter und Söhne.**

Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten

von Ernst von Wildenbruch.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

## Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16

Feine ruhige Lage, nächst Kurpark

und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. Mässige Preise.

Elektrisches Licht. Bäder im Haus.

Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16362

## Pension Erika

Tannusstr. 28, II. 16479

feine möbl. Zimmer, kleine Preise.

Empfohlen v. Dtsch. Offizierverein.

## 10 gut möblierte Zimmer

**Webergasse 29,**

16504 Ecke Langgasse.

## Kurpension

**Villa Elite**

Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.

Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer

mit jeglichem Komfort mit u. ohne

Pension mietfrei. 16616

## Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst

in der Hauptsynagoge, Michelsberg,

und im Wartburgsaale, Schwalbacher

Strasse 51.

Versöhnungstag, Mittwoch den

30. September.

Vorabend zum Versöhnungstage.

Predigt 6.00 Uhr.

Morgengottesdienst 8.00

Festpredigt 11.15

Nachmittagsgottesdienst (in der

Wartburg, Ansprache an die

Jugend) 3.15

Seelenfeier 4.45

Gottesdienst Ende 6.50

## Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 38.

Erev Jom Kippur, morgens 5.15 Uhr.

nachmittags 2.00

Kol Nidre, abends 6.15

Jom Kippur, morgens 6.45

Predigt 11.00

Jiskor 11.30

abends 6.48

Wochentage, morgens 6.43 Uhr.

abends 6.30

Donnerstag, morgens 6.15 Uhr.

## Talmud-Thora-Verein

Stiftstrasse 3.

Dienstag Mincha 2.00, Kol Nidre

6.25, Jom Kippur Morgen 7.30, Jiskor

11.15, Mincha 4.00, Ausgang 6.50 Uhr.

Wochentags morgens 6.30, Mincha

und Schiur 6.00, Maarif 6.50 Uhr.

## Neu!! Für empfindliche Raucher das Leichteste und Bekömmlichste

### Wiesbadener

Kur-Zigarren „Schutzengel“ 8, 10, 12, 15, 20 Pf.

Kur-Zigarillos „Schutzengel“ 5 und 6 Pf.

Kur-Zigaretten „Schutzengel“ 5 Pfg. mit Gold- u. Papiermündstück

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. — Aerztlich empfohlen.

**August Engel** Königl. Hoflieferant Wiesbaden

Tannusstrasse 14 Wilhelmstr. Friedrichstr. Gegenüber der am Kochbrunnen. Ecke Rheinstr. Ecke Neugasse Ringkirche.

## Krafts Kur-Milch.

16371 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

**Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert,

**Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend

zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ Joghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wies-

badens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.

Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

## Heinrich Reichard

### Vergolderei

16383

Tannusstrasse 18, neben der Tannusapotheke. — Tel. 1927.

Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.

Atelier für Bildereinrahmung.

## J. & G. ADRIAN

### Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Zilgut,

Passagiergut,

**Prompte Abholung**

**zu jeder Tagesstunde.**

Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

16440a

## Aerztl. Ambulatorium für physik. diätet. Therapie

von Dr. Bossert

Arzt für Nerven- und innere Krankheiten

Telephon 6072 **Nikolasstr. 15**

verbunden mit:

ärztl. Pension, besond. für Stoffwechselkranke, (strenge Diäten)

Gichtiker u. Rheumatiker. — Rheinstrasse 30 I. 16419

## Café und Restaurant

### Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 16322

Die Weitergabe neutraler Privat-Telegramme nach u. von Ländern, deren direkte telegraphische Verbindung mit Deutschland unterbrochen ist (Frankreich, England, Russland, Neu York etc.) vermittelt das

## Amtliche Reisebureau d. Kgl. Preuss. Staatsbahnen

(L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Wiesbaden)

Kaiser-Friedrich-Platz 2, Telephon 242, Telegramm-Adr.: Weltreisebureau.

Die Depeschen unterliegen strengster Zensur. Daher sind solche politischen

u. militärischen Inhaltes, sowie Chiffre- u. Pressetelegramme ausgeschlossen.

## VILLA

Leberberg 11a **Pension Internationale** Teleph. 6017

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der

Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehm ruhige Lage. Zimmer mit

und ohne Pension. 16540 Inh. **Geschw. Haw.**

## Wetteraussichten für Mittwoch, den 30. September.

Bewölkung abnehmend, trocken, tagsüber mäßig warm, nachts

Abkühlung, nördliche Winde.

[Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.]



# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 154.

Mittwoch, den 30. September 1914.

2. Jahrgang Nr. 154.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Beschaffung von 4 Uniformhosen für Beamte des Kurtagbureaus soll im Submissionswege vergeben werden. Bezügl. Angebote sind bis 1. Oktober 1914 unter Angabe der Preise und Befugnis des Stoffes dem Kurtagbureau einzureichen. Lieferungstermin bis 15. Oktober 1914. Alles Nähere ist im Kurtagbureau zu erfahren.

Wiesbaden, den 23. September 1914.

Städt. Verkehrsbureau.

#### Verdingung.

Die Befestigung der Widerläufe aus galvanisierten eisernen Röhren und der eisernen Strohre pp. (Los I bis III) für den Neubau der Volkshochschule an der Bahnstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsbau Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „D. H. 87 Los“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 2. Oktober 1914, vormittags 9 1/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

#### Verdingung.

Die schmiedeeisernen Gitter, Geländer und Lichtschachtroste für den Museumsneubau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsbau Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 75 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „D. H. 88 Los“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 9. Oktober 1914, vormittags 9 1/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

#### Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Renaufnahmen von Gebäuden in die Raiffeisner Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1915 im Rathaus, Zimmer 42, in den Vormittagsstunden bis zum 20. Oktober d. Js. machen zu wollen.

Es handelt sich um Gebäude-Aufnahmen pp., die beim allgemeinen jährlichen Rundgang mit Wirkung vom 1. Januar 1915 ab erfolgen sollen.

Wiesbaden, den 28. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Betrifft Umlegung von Grundstücken in dem Gelände zwischen der Bodenstedt- und Hans Sachs Straße auf Grund der Gesetze vom 28. Juli 1902, 8. Juli 1907 und 3. Juni 1912 (lex Wides). Gemäß Beschluß des Bezirksausschusses vom 9. September 1914 wird das Verzeichnis der umzulegenden Grundstücke mit der Angabe, innerhalb welcher Fristen die Straßen des Umlegungsgebietes für den öffentlichen Verkehr fertiggestellt werden sollen, erneut zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Die Offenlegung erfolgt im Bureau der Umlegungskommission (Stadtvermessungsamt, Abteilung 3) Friedrichstraße 17, Zimmer Nr. 5, während der Dienststunden in der Zeit vom 5. Oktober bis einschließlich 2. November 1914.

Einwendungen sind innerhalb der vorgenannten Frist bei uns schriftlich anzubringen.

Wiesbaden, den 26. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Reinhard Fank, Schwalbacher Straße 41 hier, ist die Maul- und Klauenpest ausgebrochen.

Die Stall- und Geschäftsperrung ist polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 24. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Milchurankaltstallbesizers Daniel Kraft, Dohheimer Straße 107 hier, ist die Maul- und Klauenpest ausgebrochen.

Stall- und Geschäftsperrung ist polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 25. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während den Wintermonaten —

Oktober bis März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Städt. Marktamt.

#### Bekanntmachung

betreffend das Droschkenführwesen.

Vom 1. Oktober d. Js. ab haben auf nachbenannten Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die Pferdewagen in der nebenbezeichneten Anzahl Aufstellung zu nehmen.

Zahl der Pferdewagen  
1. Am Anfang des Nerofels (Westseite) gegenüber der Mündung der Lammstraße 2  
2. In der Saalstraße, a. d. Mündung in die Lammstr. 8  
3. Auf dem Kranzplatz 4  
4. Vor der alten Kurhaus-Kolonnade 20  
5. Vor der neuen Kurhaus-Kolonnade (auch Theater-Kolonnade genannt) 20

An allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Königl. Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8 1/2 Uhr abends mit 20 Droschken, nach 8 1/2 Uhr abends nur mit 10 Droschken besetzt.

6. An der Südseite des Rathauses 4  
7. Auf der Südseite der Rheinstr. 2  
8. Auf der Ostseite der Viktoriastraße an der Mündung in die Frankfurter Straße 4  
9. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rheinstraße zwischen Wilhelmstraße und Mainzer Straße 20  
10. Auf dem Reitwege der Rheinstr., anf. a. d. Nikolastr. 10  
11. Auf dem Reitwege der Rheinstr., anf. a. d. Moritzstr. 10  
12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, Ende Dohrstraße 2  
13. Auf dem Fahrdamm an der Südseite der Ringkirche (nur an Werktagen) 2  
14. Auf der Westseite des Fahrdammes der Mündung der Zufahrtstraße vom Kaiser-Wilhelm-Ring 1. Städtgüterbahnhof 10  
15. Auf der Westseite der Schwalbacher Straße, nördlich der Dohheimer- und Kuisenstraße 10

Den zum Eisenbahndienst bestimmten Droschken ist der Halteplatz auf dem Kaiserplatz vor dem östlichen Flügel des Bahnhofgebäudes angewiesen.

Mit Ausnahme der Monate Dezember d. Js., sowie Januar und Februar a. Js. sind die vorstehend zu 2, 4, 5, 9 und 11 genannten Halteplätze von morgens 6 Uhr ab mit 2 Droschken und der vorstehend zu 3 genannte Halteplatz ist von morgens 6 Uhr ab mit 4 Droschken zu besetzen.

Die Dienstreit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen beginnt um 8 Uhr morgens.

Diejenigen Droschkenführer, welche die zu 6, 11 und 12 genannten Halteplätze besetzen, haben an allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Residenz-Theater stattfinden, eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angekündigten Beendigung der Vorstellung auf dem Halteplatz Nr. 15 Aufstellung zu nehmen.

Bis 12 Uhr nachts dauert die Dienstreit der 10 Droschken, welche nach der monatlichen Ueberfahrt von abends 8 1/2 Uhr ab den Halteplatz „Theater-Kolonnade“ zu besetzen haben.

Die Dienstreit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen dauert bis 11 Uhr abends.

Die monatlich, gegen Erstattung von 10 Pf. Druckgebühr, zur Ausgabe gelangende Ueberfahrt über die Befehle der Halteplätze mit Droschken muß jeder Droschkenführer bis zum letzten eines jeden Monats — für den nächstfolgenden Monat bestimmt — von der Bahnhofswache abgeholt haben und gemäß der Polizei-Verordnung über das öffentliche Fuhrwesen, bei sich führen.

Wiesbaden, den 15. September 1914.

Der Polizei-Präsident.

v. Schend.

#### Bekanntmachung,

betreffend das Kraftdroschken-Fuhrwesen.

Vom 1. Oktober d. Js. ab haben auf nachbenannten Kraftdroschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die Kraftdroschken in der nebenbezeichneten Anzahl Aufstellung zu nehmen.

Zahl der Kraftdroschken  
1. Auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, nördlich des Denkmals 5  
2. Vor der alten Kurhaus-Kolonnade, Nordseite der Fahrstraße 6  
3. Auf dem Kranzplatz 2  
4. Auf der Westseite der Kaiserstraße, an der Mündung der Rheinstraße 2  
5. Auf dem Reitwege in der Rheinstraße, anfängend westlich der Nikolastraße 2  
6. Auf dem Kaiserplatz, vor dem östlichen Flügel des Bahnhofgebäudes 7  
7. Auf der Westseite der Schwalbacher Straße, südlich der Dohheimer- und Kuisenstraße 2

Der Dienst der Kraftdroschken dauert von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Diejenigen Kraftdroschkenführer, welche den zu 2 genannten Halteplatz besetzen, haben an allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Königl. Theater stattfinden, bis Beendigung der Vorstellung auf diesem Halteplatz zu verbleiben und die zu 4 genannten eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angekündigten Beendigung der Vorstellung im Residenz-Theater auf dem Halteplatz Nr. 7 Aufstellung zu nehmen.

Wiesbaden, den 15. September 1914.

Der Polizei-Präsident.

von Schend.

#### Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung in der Parkstraße von der Fichte- bis Fingerringstraße wird der Feldweg an der Gärtnerei H. Weber u. Cie. von der Parkstraße aufwärts für Fuhrwerk für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 22. September 1914.

Der Oberbürgermeister.

#### Bekanntmachung.

Die ledige Anna Theobald, geboren am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M., zuletzt Schwalbacher Straße Nr. 30 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 19. September 1914.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

#### Gestorben.

Am 25. September. Registrator Friedrich Hemp, 77 J. Witwe Charlotte Hochstadt, 36 J.

Am 26. September. Eisenbahnpraktikant Rudolf Benede, 29 J.

Am 28. September. Emilie Wilhelm, 17 J.

Regl. Standesamt.

### Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 28. September 1914.

| Auktions: | Ochsen 101; Bullen 47; Rinder 137; Rinder 280; Schafe 87; Schweine 224 | Preis pro 100 Pfd. |           |
|-----------|------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------|
|           |                                                                        | Lebend-            | Schlacht- |
|           |                                                                        | gewicht            | gewicht   |
|           |                                                                        | von bis            | von bis   |

|                                                                   |       |        |  |
|-------------------------------------------------------------------|-------|--------|--|
| A. Ochsen:                                                        |       |        |  |
| a) vollfleischige, ausgewaschene, höchsten Schlachtwertes:        |       |        |  |
| 1. im Alter von 4—7 Jahren                                        | 50—55 | 92—102 |  |
| 2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)                       | 49—53 | 90—100 |  |
| b) junge fleischige, nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene | 43—48 | 80—89  |  |
| c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere                      | —     | —      |  |

|                                                           |       |       |  |
|-----------------------------------------------------------|-------|-------|--|
| B. Bullen:                                                |       |       |  |
| a) vollfleischige, ausgewaschene, höchsten Schlachtwertes | 45—50 | 79—87 |  |
| b) vollfleischige, jüngere                                | 38—44 | 65—77 |  |
| c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere           | —     | —     |  |

|                                                                                                        |       |       |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|-------|--|
| C. Färsen und Kühe:                                                                                    |       |       |  |
| a) vollfleischige ausgewaschene Färsen höchsten Schlachtwertes                                         | 46—52 | 85—95 |  |
| b) vollfleischige ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren                           | 37—44 | 73—82 |  |
| c) 1. wenig gut entwickelte Färsen 2. ältere ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe | 44—45 | 78—85 |  |
| d) mäßig genährte Kühe und Färsen                                                                      | 33—35 | 62—68 |  |
| e) gering genährte Kühe und Färsen                                                                     | —     | —     |  |

|                                        |       |         |  |
|----------------------------------------|-------|---------|--|
| D. Gering genährtes Jungvieh (Stetter) |       |         |  |
| a) Doppellender, feinste Rast          | —     | —       |  |
| b) feinste Mastfärsen                  | 63—68 | 105—113 |  |
| c) mittlere Mast- und beste Saugfärsen | 57—62 | 95—103  |  |
| d) geringere Mast- und gute Saugfärsen | 48—54 | 80—90   |  |
| e) geringe Saugfärsen                  | 42—47 | 70—78   |  |

|                                    |        |    |  |
|------------------------------------|--------|----|--|
| A. Weibemastfärsen:                |        |    |  |
| a) Mastfärsen und Mastfärsen       | 45 1/2 | 92 |  |
| b) geringere Mastfärsen und Schafe | —      | —  |  |

|                                                                               |           |       |  |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|--|
| B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)                              |           |       |  |
| a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht | 47 1/2—48 | 61—62 |  |
| b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht               | 47—47 1/2 | 60—61 |  |
| c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht         | 49—49 1/2 | 61—62 |  |
| d) vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht         | 46—48     | 58—60 |  |
| e) Fettschweine über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht                         | 41 1/2—45 | 52—56 |  |
| f) unreine Sauen und geschnittene Eber                                        | —         | —     |  |

|                                                                                                                              |  |  |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|
| Marktverlauf: Bei mittlerem Geschäft bleibt bei Großvieh und Schweine Ueberhand, Kleinvieh ausverkauft.                      |  |  |  |
| Von den Schweinen wurden am 28. Sept. 1914 verkauft: zum Preise von 62 M 109 Stck, 61 M 113 Stck, 60 M 92 Stck, 58 M 4 Stck. |  |  |  |

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

### Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden

Mitte des Monats September 1914 für 1 kg in Pfennigen.

| Fleischgattung und Qualität  | Häufigster Preis                            |         | Durchschnittspreis |
|------------------------------|---------------------------------------------|---------|--------------------|
|                              | von                                         | bis     |                    |
| Ochsenfleisch                | I. Bratfleisch v. d. Keule                  | 180 200 | 187.0              |
|                              | II. Kochfleisch v. Vordersteil              | 180 192 | 185.0              |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauchst. u. H.          | 140 180 | 170.0              |
| Rindfleisch                  | I. Bratfleisch v. d. Keule                  | 152 172 | 160.8              |
|                              | II. Kochfleisch v. Vordersteil              | 152 160 | 160.8              |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauchst. u. H.          | 152 160 | 178.4              |
| Kalbfleisch                  | I. Bratfleisch (Keule)                      | 180 200 | 194.1              |
|                              | II. Kochfleisch (Vordersteil, Rippen, Hals) | 160 180 | 176.5              |
|                              | III. Bratfleisch (Keule)                    | 200 220 | 216.7              |
| Hammelfleisch                | I. Bratfleisch (Keule)                      | 140 160 | 157.1              |
|                              | II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dämmung)      | 140 160 | 157.1              |
|                              | III. Roteilettes (Karbonade)                | 180 200 | 189.4              |
| Schweinefleisch              | I. Keule, Schulter, Ramm                    | 160 200 | 180.5              |
|                              | II. Bauchfleisch                            | 140 170 | 157.1              |
|                              | III. Bratfleisch                            | 140 170 | 157.1              |
| Inländ. ger. Schweinefleisch | a) im ganzen m. Knochen                     | 200 240 | 225.7              |
|                              | b) im ganzen o. Knochen                     | 240 280 | 261.7              |
|                              | c) im Auschnitt                             | 400 400 | 400.0              |
| Inländ. ger. Schweinefleisch | a) im ganzen m. Knochen                     | 180 200 | 194.1              |
|                              | b) im ganzen o. Knochen                     | 180 200 | 192.9              |
|                              | c) im Auschnitt                             | 160 180 | 171.2              |

Statistisches Amt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
H. Müller, Wiesbaden.



# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| Für das Jahr . . . Mk. 8.— | Mk. 9.20 |
| „ Halbjahr . . . „ 5.—     | 5.60     |
| „ Vierteljahr . . . „ 3.—  | 3.30     |
| „ einen Monat . . . „ 1.50 | 1.80     |

durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernsp. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Annoncen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeleitet  
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 273.

Mittwoch, 30. September 1914.

48. Jahrgang.

## Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 467. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Hilf Herr Jesu lass gelingen“.
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ F. v. Flotow
3. Serenade für Flöte und Waldhorn Titl
4. Verbrüderungs-Marsch . . . . . Joh. Strauss
5. Duett aus der Oper „Linda“ . . . G. Donizetti
6. Ouverture zu Schillers „Turandot“ V. Lachner
7. Potpourri aus „Die schöne Helena“ J. Offenbach
8. Unter dem Siegesbanner, Marsch F. v. Blon

## Abend-Konzert.

8 Uhr. 468. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer.

1. Choral: „Wachet auf! ruft uns die Stimme“.
2. Ouverture zur Oper „Die lustigen  
Weiber von Windsor“ . . . . . O. Nicolai
3. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ G. Rossini
4. Generaloberst von Hindenburg-  
Marsch . . . . . E. Wemheuer
5. Schlesische Lieder für 2 Violinen B. Bilse  
Die Herren: Konzertmeister W. Sadony  
und A. Brühl.
6. Ouverture zu „Athalie“ . . . . . F. Mendelssohn
7. Fantasie aus der Oper „Taun-  
häuser“ . . . . . R. Wagner

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

Mittwoch - Nachmittag — Eiserne Hand — Wehen — Jagd-  
schloss Platte.

Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 3 Mk.  
Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu  
haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die  
Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind.  
Militärpersonen haben halbe Preise.

## In Wiesbadener Lazaretten.

Die neue Verwundetenliste der Auskunftsstelle  
über im Felde stehende nassauische Soldaten „Loge  
Plato“, Friedrichstrasse 35, enthält folgende Namen:

Zugänge von 80ern im Städtischen Krankenhaus:  
Res. Wilhelm Anthes (Wicker), 5. Komp. Res. Josef  
Bader (Elville), 7. Komp. Karl Bender (Grünstadt),  
E.-B., 2. Komp. Landwehrm. Ludwig Blais (Maila),  
9. Komp. August Burcheck (Wiesbaden), 4. Komp. Adolf  
Brühl (Frankfurt a. M.), 1. Komp. Res. Karl Diefen-  
thaler (Elville), 7. Komp. Landwehrm. Johann Faust  
(Sossenheim), 3. Komp. Landwehrm. Eberhardt Franke  
(Müschade), 9. Komp. Res. Franz Fritz (Mainz),  
5. Komp. Landwehrm. Wilhelm Georg (Schierstein),  
7. Komp. Landwehrm. Wilhelm Goebel (Amtshausen),  
9. Komp. Res. August Greber (Langenschwalbach),  
9. Komp. Landwehrm. Josef Halm (Boppard), 8. Komp.  
Landwehrm. Johann Hannappel (Weinähr), 3. Komp.  
Landwehrm. Ferdinand Jock (Niedertiefenbach), 4. Komp.  
Landwehrm. Jakob Holz (Niederglabach), 3. Komp.  
Res. Michael Heinrich Klickel (Oberrad), 10. Komp.  
Adolf Kuhl (Wölfelingen), E.-B., 2. Komp. Res. Emil  
Martin (Dotzheim), 12. Komp. Landwehrm. Wilhelm  
Theodor Mayer (Bierstadt), 7. Komp. Res. Hans Nau-  
heimer (Hillscheid), 8. Komp. Landwehrm. Richard  
Sauerwald (Hildfeld), 9. Komp. Landwehrm. Christian

Schall (Worms), 3. Komp. Landwehrm. Karl Schäfer 3.  
(Altenhasslau), 10. Komp. Res. Heinrich Schreiber  
(Hochheim), 10. Komp. Res. Valentin Schwarz (Neu-  
dorf), 2. Komp. Landwehrm. Johann Vornweg (Allen-  
dorf), 11. Komp. Res. Georg Vowinkel (Flörsheim),  
6. Komp. Res. Jakob Weiss (Hochheim), 6. Komp. Res.  
Dietrich Westermeyer (Burgdamm), 1. Komp. Land-  
wehrm. August Wiegand (Sossenheim), 4. Komp. Land-  
wehrm. Martin Wittlich (Wiesbaden), 1. Komp. Land-  
wehrm. Johann Zahn (Alzey), 4. Komp. Ferner befindet  
sich im Städtischen Krankenhaus: Wilhelm Haas (Laufen-  
selden), 17. Matrosen-Art-Abteilung, 2. Kdr.

Von 80ern sind in verschiedenen Krankenhäusern  
weiter untergebracht: Landwehrm. Emil Balze (Wies-  
baden), 1. Komp., Lindenhof. Georg Baltog (Saarmuan),  
2. Komp., Evang. Vereinshaus. Landwehrm. Emil  
Denninger (Unterselldorf), 3. Komp., Kath. Gesellenhaus.  
Adolf Dum (Hallgarten), Jägerhaus. Franz Kaspar  
Haite (Odingen i. Westf.), Jägerhaus. Jean Hollinger  
(Bleidenstadt), 4. Komp., Evang. Vereinshaus. Wilhelm  
Kimpel (Sindlingen), Jägerhaus. Georg Orth (Limburg),  
3. Komp., Evang. Vereinshaus. August Racky (Igstadt),  
Res.-Inf.-Reg., 8. Komp., Lindenhof. Otto Sehne (Wies-  
baden), Jägerhaus. Landwehrm. Adam Wolf (Hall-  
garten), Ers.-Bat., 2. Komp., Kath. Gesellenhaus.

Ausserdem befinden sich am Platze: Herm. Kramer  
(Laubeschbach), Jäg.-Bat. 11, 1. Komp., Kath. Ge-  
sellenhaus. Karl Balthasar Blum (Wiesbaden), 118er,  
11. Komp., Kath. Gesellenhaus.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

Ein Wiesbadener Kurgast aus Schweden spendet  
Liebesgaben.

Herr Ernst Kuhlmann hier stellt uns folgenden Brief  
aus Malmö zur Verfügung:

Da ich in den Berliner Zeitungen gelesen habe,  
dass der deutsche Kronprinz auffordert, den tapferen  
Soldaten Zigarren zu schicken, bitte ich Sie freund-  
lichst für meine Rechnung 1000 Olymp von einem  
dankbaren schwedischen Wiesbadener  
Kurgastaneines der Wiesbadener Regi-  
menter zu adressieren, zu schicken. —

Über die deutschen Siege jubeln wir Schweden mit  
unsrem Stammverwandten drüben und wünschen von  
vollem Herzen, dass die tapferen deutschen Armeen  
immer weiter nach Paris und Petersburg und —  
warum nicht auch — nach London drängen mögen!

Wir amüsieren uns köstlich über die Lügen-  
depeschen von diesen Hauptstädten und glauben an  
keine anderen, als diejenigen, die vom Grossen Haupt-  
quartier herkommen.

Mit freundlichem Grusse zeichnet  
(gez.) Ihr Konsul Sven Lundquist.

Ich habe gar nichts dagegen, dass Sie oben aus-  
gesprochene Meinungen zur Öffentlichkeit bringen  
durch eine Wiesbadener Zeitung; im Gegenteil! Es  
dürfte von Interesse sein für die Wies-  
badener, da viele Schweden jährlich in  
Ihrer wunderbaren, reizenden Stadt  
verweilen. Senden Sie mir dann gefl. ein Zeitungs-  
exemplar.

### Das Eiserne Kreuz

erhielten aus Wiesbaden Leutnant d. Res. Karl Siebel,  
das ihm vom deutschen Kronprinzen persönlich über-  
reicht wurde; Leutnant d. Res. im Inf.-Reg. Nr. 15  
Heinr. Schreiber; der zur Luftschifferabteilung ab-  
kommandierte Rittmeister der Krefelder Husaren Hans  
Stach v. Goltzheim, Sohn des Wiesbadener

Rentners Georg Stach v. Goltzheim; der Oberleutnant  
Hans Nonn vom Feldartillerie-Regiment 63, Adjutant  
beim Stab des Generalkommandos des 18. Armee-korps  
(Oberleut. Nonn ist der Schwiegersohn von Professor  
Oskar Brückner hier); der Leutnant Heinz Boetticher,  
Sohn der hier ansässigen Frau Witwe Paul Boetticher;  
Leutnant Franz Boller bei der Maschinengewehr-  
kompagnie des Inf.-Reg. Nr. 65, Sohn des Sektfabrikanten  
Johann Boller in Hochheim; Hauptm. Paul Griesel  
vom Inf.-Reg. Nr. 137, Sohn des hier wohnhaften Ober-  
leutnants Griesel. — Dr. Paul Seebens aus Bierstadt,  
der als berittener Arzt den Feldzug mitmacht. — Auch  
der bisherige Gouverneur der Festung Mainz, von  
Kathen, hat wegen hervorragender Beteiligung an  
den Kämpfen in den letzten Tagen das Eiserne Kreuz  
erhalten.

### Symphoniekonzerte der Königlichen Kapelle.

Wie alljährlich, findet das erste dieswinterliche  
Konzert am 18. Oktober statt. Durch die Kriegslage  
bedingt, musste für diese Saison von einem Engagement  
teurer, auswärtiger Künstler Abstand genommen werden,  
doch ist hierfür vollwertiger Ersatz geschaffen, indem  
die ersten Kräfte unserer Oper sich in uneigennützigster  
Weise bereit erklärt haben, den Konzerten ihre Mit-  
wirkung zu leihen. Das sehr reichhaltige Programm  
enthält u. a. als Erstaufführung für Wies-  
baden Mozarts unsterbliches „Requiem“ und  
bietet so die beste Gewähr dafür, dass die Konzerte sich  
auf derselben künstlerischen Höhe bewegen, wie dies  
bei dieser Kunststätte seit Jahren üblich ist. Die Abonne-  
ments-Einladungen an die vorjährigen Abonnenten ge-  
langen in diesen Tagen zur Versendung.

wc. Eine Rheinfahrt Verwundeter. Stadverordneter  
Gläser und einige andere Wiesbadener Herren hatten  
150 in hiesigen Lazaretten befindliche Verwundete  
gestern zu einer Rheinfahrt auf einen Waldmann-  
Dampfer eingeladen, die bis Rüdesheim zum Nieder-  
wald-Denkmal ging, wo Konsul Brüsse eine zündende  
Ansprache hielt. Überall wurden die Verwundeten  
reichlich bewirtet und aufs liebevollste aufgenommen.

— Postschaltdienst. Vom 1. Oktober ab sind die  
Annahmestellen der Postämter geöffnet: Werktags:  
Postamt 1 (Rheinstrasse) und Postamt 5 (Bahnhof) von  
8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm., Postamt 3 (Bismarck-  
ring) und Postamt 4 (Taunusstr.) von 8—12 Uhr vorm.  
und von 2—7 Uhr nachm. Sonntags: Postamt 1 und 4  
von 8—9 Uhr vorm. und von 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr  
nachm. Die Postämter 3 und 5 bleiben geschlossen.

— Fahrpreismäßigung für Militär auf den Strassen-  
bahnen. Militärpersonen, vom Feldwebelleutnant ab-  
wärts, werden jetzt auf den Strassenbahnen für den  
Fahrpreis von 5 Pfg. für eine Tarifstrecke, welche früher  
10 Pfg., und 10 Pfg. für eine längere Tarifstrecke be-

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Kaiser Friedrich Bad.

### Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,  
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.  
Tymnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,  
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener  
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-  
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische  
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.



# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. September 1914.

|                                                   |                                |                                                         |                     |                                                           |                      |
|---------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------|
| Apel, Hr. Kfm., Frankfurt                         | Zur guten Quelle               | Herzfeld, Hr. Referendar Dr., Berlin                    | Nassauer Hof        | Scheffler, Hr. Ing., Rochlitz                             | Rheinspost           |
| Arzt, Hr. Rent. m. Fr., Remscheid                 | Nonnenhof                      | Hilden, Hr. Kfm., Düsseldorf                            | Hotel Vogel         | Scheid, Hr. Fabr., Limburg                                | Hotel Spiegel        |
| August, Fr. Rechtsanw., Saarbrücken               | Reichspost                     | Hirsch, Hr. Kfm., Frankfurt                             | Schwarzer Bock      | Schlenk, Frl., Frankfurt                                  | Hansa-Hotel          |
| Bandelow, Fr., Lichterfelde                       | Tannus-Hotel                   | Hoeck, Hr. Dr. jur., Hamburg                            | Nassauer Hof        | Schmidt, Hr. Zahnarzt, Frankfurt                          | Hotel Vogel          |
| Barenstein, Hr. Apotheker                         | Wiesbadener Hof                | Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund                      | Hotel Vogel         | Schneider, Hr. Kfm., Mainz                                | Erbsprinz            |
| Beckmann, Hr. Oberleut. d. R., Berlin             | Schwarzer Bock                 | Hohner, Hr. Fabr., Trossingen                           | Grüner Wald         | Schneider, Hr. Kfm., Selters                              | Nonnenhof            |
| Behrend, Hr.                                      | Hotel Nizza                    | Hubotte, Frl., Langenschwalbach                         | Hotel Central       | Schuchard, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Uerdingen              | Hotel Bellevue       |
| Bender, Hr. Apotheker                             | Haus Dambachtal                | Iwehni, Hr. m. Fr., Nymegen                             | Wiesbadener Hof     | Schüller, Hr. Stabsarzt, Saarbrücken                      | Tannus-Hotel         |
| Beodmann, Hr., Hanau                              | Hotel Central                  | Jecklin, Hr., Berlin                                    | Silvana             | Schulte, Hr. Reichsbankvorst., Andernach, Privat-Hotel    | Intra                |
| Berges, Hr. m. Fr., Epe i. Westf.                 | Hotel Berg                     | Joachim, Hr. Dr. med., Neu Orleans                      | Palast-Hotel        | Schuster, Frl., Frankfurt                                 | Quisisana            |
| Bertram, Hr. Kfm., Augsburg                       | Tannus-Hotel                   | Kaiser, Hr., Rambach                                    | Zur Sonne           | Seelenfreund, Hr., Lemberg                                | Metropole u. Monopol |
| Berzen, Hr. Oberlehrer m. Fr., Duisburg           | Weisse Lilien                  | Kaiser, Hr. Kfm., Trier                                 | Erbsprinz           | Siegmund, Fr., Berlin                                     | Hotel Berg           |
| Besier, Hr.                                       | Zur Sonne                      | Keiser, Hr. Kfm., Frankfurt                             | Hotel Central       | Stamm, Hr. Dr. med., Montabaur                            | Hotel Central        |
| Beuer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt                 | Hotel Krug                     | Kögler, Hr. Architekt, Chemnitz                         | Hotel Viktoria      | Steinberg, Frl., Düsseldorf                               | Hotel Weins          |
| Binker, Hr. Schriftsteller, Giessen               | Hotel Central                  | Korn, Hr. Kfm. m. Fr., Ems, Pens. Am                    | Paulinenschlösschen | Steinhilber, Hr. Oberleut. m. Fr., Bad Homburg, Nonnenhof | Rose                 |
| Blumenthal, Frl., Gemünden                        | Hotel Krug                     | Kottwitz, Hr. Schriftsteller, Berlin                    | Villa Rupprecht     | Stirn, Hr. m. Fr., Neu York                               | Pariser Hof          |
| v. Bogen, Hr. Oberleut. a. D., Berlin             | Prinz Nikolaus                 | Krahn, Hr.                                              | Zur Sonne           | Suchier, Hr. Dir. Dr., Höchst                             | Schwarzer Bock       |
| Bondé, Hr. m. Fr., Nürnberg                       | Prinz Nikolaus                 | Krause, Hr. m. Tochter, Strassburg                      | Wiesbadener Hof     | v. Sydow, Hr. Hauptm.                                     | Pension Heinsen      |
| Bongartz, Hr. Apotheker m. Sohn, Bonn             | Hotel Viktoria                 | Krause, Hr. Leut., Strassburg                           | Wiesbadener Hof     | Theiser, Hr. Herrheim                                     | Hotel Central        |
| Bourens, Frl. Rent., Köln                         | Hotel Nizza                    | Kurtl, Frl., Münster i. W.                              | Erbsprinz           | Tirro, Hr. Ober-Ing., Düsseldorf                          | Grüner Wald          |
| Bowalk, Hr., Marienborn                           | Zum Landsberg                  | Lang, Hr. Bau-Ing., Leverkusen                          | Prinz Nikolaus      | Trau, Hr. Ing., Frankfurt                                 | Nonnenhof            |
| Brauer, Hr., Düsseldorf                           | Württembergischer Hof          | Langebeckmann, Hr. Bankvorsteher m. Fr., Wanne, Silvana | Prinz Nikolaus      | Trebitscher, Fr., Düsseldorf                              | Pension Charlotte    |
| Brockinger, Hr. Ing., Konstantinopel              | Reichspost                     | Lehnard, Hr., Hochheim                                  | Nonnenhof           | Trümel, Hr. m. Tochter, Planen                            | Reichspost           |
| Bux, Hr. Dir., Koblenz                            | Nonnenhof                      | Lehrkind, Hr., Honnef                                   | Hotel Nizza         | Uhde, Hr. Hauptm. m. Fr., Harburg                         | Hotel Krug           |
| Cieffmann, Hr. Rechtsanw. Dr. jur. m. Fr., Bochum | Pension Am Paulinenschlösschen | Leitner, Hr. Kfm., Karlsbad                             | Hotel Deutsch       | Vordemann, Hr. Superintendent, Einbeck                    | Hotel Vogel          |
| Conoll, Hr. Dipl.-Ing., Bidingen                  | Hotel Central                  | Limborg, Hr. Hauptm. m. Fam.                            | Schwarzer Bock      | Wächter, Hr. Kgl. Studienrat m. Fr., Oranienstein         | Rheinspost           |
| Deitenbeck, Hr., Badenheim                        | Hotel Krug                     | Lührs, Hr. Chem., Hamburg                               | Reichspost          | Wallmann, Hr. Kfm., Köln                                  | Schwarzer Bock       |
| Döhner, Hr.                                       | Schwarzer Bock                 | Lustig, Frl., Neu York                                  | Christl. Hospiz II  | Wedekind, Fr., Bielefeld                                  | Prinz Nikolaus       |
| Drape, Hr. Reg.-Baumeister, Dortmund              | Tannus-Hotel                   | Markusen, Hr. Kfm.                                      | Hotel Krug          | Wegner, Hr. Kfm., Bremen                                  | Hotel Hoppel         |
| Drecker, Fr., Dortmund                            | Hotel Royal                    | Marx, Hr. Ing., Baden-Baden                             | Reichspost          | Weigand, Hr.                                              | Zur Sonne            |
| Drüning, Fr., Frankfurt                           | Zur guten Quelle               | Matschke, Hr. m. Fr., Berlin                            | Pension Böttger     | Weyermanns, Hr. Kfm.                                      | Reichspost           |
| Eck, Hr. Eisenbahnsekr., Gemünden                 | Hospiz z. hl. Geist            | Meurer, Hr. Leut., Hamburg                              | Schwarzer Bock      | Wiehern, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen                    | Grüner Wald          |
| Enter, Fr., Neu Orleans                           | Wiesbadener Hof                | Mielenz, Hr. Oberleut. m. Fr., Mainz                    | Hansa-Hotel         | Wiegand, Hr. Kfm., Dortmund                               | Reichspost           |
| Falk, Hr. Kfm., Osnabrück                         | Prinz Nikolaus                 | Müller, Frl., Kaiserslautern                            | Villa Rupprecht     | Wilczek, Hr. Hauptm. m. Fr., Tarnowitz                    | Hotel Viktoria       |
| Falk, Hr. Lehrer, Queck (Oberhess.)               | Herrnühlgasse 7                | Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Posen                          | Reichspost          | Wilken, Hr. Konteradmiral z. D.                           | Neroberg-Hotel       |
| Fitting, Hr. Major, St. Arolt                     | Schwarzer Bock                 | Neubert, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim                      | Hotel Hoppel        | Wolff, Hr., Aachen                                        | Hotel Central        |
| Fittige, Fr. Ökonometrat, Kassel                  | Kölnischer Hof                 | Oster, Hr. Oberleut. m. Fr., Berlin                     | Hobenzollern        | Zelter, Hr., Badenheim                                    | Hotel Krug           |
| Förster, Hr. Rektor m. Fr., Frankfurt             | Hotel Vogel                    | Otto, Hr. Major a. D. m. Fam. u. Bed., Strassburg       | Nassauer Hof        | Zimmermann, Frl., Frankfurt                               | Hotel Central        |
| Frank, Hr. Architekt, Krefeld                     | Reichspost                     | Peter, Hr., Dortmund                                    | Hotel Weins         |                                                           |                      |
| Frank, Hr. Ing. m. Fr., Berlin                    | Hotel Central                  | Peters, Hr. m. Fr., Mainz                               | Hotel Krug          |                                                           |                      |
| Franker, Hr. Kfm. m. Fr., Wanne                   | Erbsprinz                      | Peters, Hr., Petersbach                                 | Prinz Nikolaus      |                                                           |                      |
| Friesenberg, Hr., Ludwigshafen                    | Hotel Central                  | Pfeffer, Hr. Kfm., Bad Ems                              | Luisenstr. 4        |                                                           |                      |
| Frigge, Hr. Kfm., Gräfrath                        | Hotel Weins                    | Pieper, Hr. Kfm., Düsseldorf                            | Zur Sonne           |                                                           |                      |
| Gerdes, Hr., Neu Orleans                          | Wiesbadener Hof                | Pin, Hr., Giessen                                       | Zum Landsberg       |                                                           |                      |
| Gerhard, Hr. Chem. Dr. m. Schwester, Stuttgart    | Hotel Berg                     | Pohl, Hr. Leut.                                         | Sendig-Eden-Hotel   |                                                           |                      |
| Gillhausen, Hr. Ing. Geh. Rat Dr., Essen          | Schwarzer Bock                 | Poth, Hr. Oberleut. m. Fr., Köln                        | Sendig-Eden-Hotel   |                                                           |                      |
| Gübel, Hr., Gonsenheim                            | Erbsprinz                      | Rahm, Hr. m. Fr., Berlin                                | Prinz Nikolaus      |                                                           |                      |
| Grell, Hr. Major, Neubreisach                     | Schwarzer Bock                 | Reihmann, Hr. m. Fr., Kastel                            | Nonnenhof           |                                                           |                      |
| Glinther, Hr. Kfm. m. Fr., Luzern                 | Grüner Wald                    | Reineke, Hr.                                            | Zur Sonne           |                                                           |                      |
| Gunhof, Hr., Schwerin                             | Silvana                        | Reins, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel                          | Grüner Wald         |                                                           |                      |
| Hacking, Hr., Alstätte                            | Hotel Berg                     | Reppert, Hr. Assessor, Frankfurt                        | Villa Frank         |                                                           |                      |
| Halpen, Hr., Wien                                 | Pension Charlotte              | Reuss, Hr., Berlin                                      | Goldgasse 2         |                                                           |                      |
| Hankow, Hr. Oberlehrer Dr. phil., Berlin          | Hotel Viktoria                 | Richter, Hr. Ober-Bahnassistent m. Fr., Reden           | Vater Rhein         |                                                           |                      |
| Hardenacke, Fr. Dir. m. Begl., Köln               | Hospiz z. hl. Geist            | Roldte, Hr., Aachen                                     | Hotel Central       |                                                           |                      |
| Hautzel, Hr. Kfm. m. Fr., Diez                    | Zur guten Quelle               | Rosenan, Hr. Dr. med. San.-Rat m. Fam., Bad Kissingen   | Quisisana           |                                                           |                      |
| Hebbinghaus, Fr.                                  | Villa Helene                   | Rüger, Hr. Leut.                                        | Schwarzer Bock      |                                                           |                      |
| Hellhake, Hr. Leut., Metz                         | Schwarzer Bock                 | Salomon, Frl., Hersel b. Bonn                           | Rhein-Hotel         |                                                           |                      |
| Herrmann, Hr. Architekt m. Fr., M.-Gladbach       | Reichspost                     |                                                         |                     |                                                           |                      |

## Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

|                       | Passanten | Kur-<br>gäste | Zusammen |
|-----------------------|-----------|---------------|----------|
| Bis 26. September . . | 78 499    | 40 389        | 118 888  |
| Am 27. September . .  | 156       | 61            | 217      |
| Zusammen . .          | 78 655    | 40 450        | 119 105  |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsbüro.

## Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

# HOTEL QUISISANA

## Ermässigte Winterpreise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

## Restaurant Poths

Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

## Pilsner Urquell

(Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.

Geschütztes Gartenlokal.

16493

fördert. Auf der städtischen Linie ist nach wie vor freie Fahrt.

eg. Die Abnahmeprüfung der Sanitätshunde, derjenigen hiesigen Polizeihunde, die als Kriegshunde zur Ausbildung kamen, fand Montag Abend im Walde am Rabengrund statt. Wacht- und Lagerfeuer erhielten den Platz, auf dem die Übung erfolgte. Eine Anzahl Männer, die Verwundete markierten und sich hinter Bäumen und im Buschwerk versteckten, wurden von den Hunden sämtlich aufgefunden, die dann laut bellend zu ihren Führern zurückeilten, um sie an die Fundstelle zu den Verwundeten zu führen. Die Arbeit der Tiere war prompt, zuverlässig und rasch und alle bestanden ihr Examen; sie werden in diesen Tagen nach den Schlachtfeldern abgehen.

— Verbesserung der Feldpost. Wie die „Berl. Neuest. Nachr.“ von zuständiger Seite hören, haben zwischen der Heeres- und der Postverwaltung Verhandlungen stattgefunden, deren Ergebnis die bisherige mangelhafte Postverbindung zwischen Heer und Heimat wesentlich verbessern wird.

— Prinz Oskar von Preussen, der am letzten Samstag sein Regiment verlassen und sich wegen einer akuten Herzschräche nach Metz in ärztliche Behandlung begeben musste, wird einen längeren Erholungsurlaub in Taunus verbringen und während dieser Zeit Aufenthalt im Homburger Schlosse nehmen.

— Den Heldenod starben aus Wiesbaden Referendar Dr. Theodor Schulte, Res.-Leutnant im 21. Res.-Feldartillerie-Regiment, Ernst Behrend, Sohn des hiesigen Buchhändlers Herrn Emil Behrend, Hauptmann im Oldenburg. Infanterie-Regiment Nr. 91 Franz Hass, Offizier-Stellvertreter im Res.-Infanterie-Regiment Nr. 80 August Heckel (Biebrich).

— Verbesserung des Strassenbahnverkehrs. Auf den Linien 2 und 3 wird von jetzt ab 7½-Minutenbetrieb eingeführt, eine Verbesserung, die sich schon längst als notwendig herausgestellt hat.

— Todesfall. Die Kammersängerin Ada v. Westhofen-Robinson, die vom Winter 1903 bis 1912 dem Karlsruher Hoftheater angehörte, ist in Baden-Baden im Alter von 36 Jahren gestorben. Sie war aus Breslau gebürtig und nach ihrem ersten Engagement in Olmütz nach Wiesbaden gerufen worden; hier war sie eine Zierde unseres Hoftheaters und seiner Mafestspiele.

— Die evangelische Kirche des Konstistorialbezirks Wiesbaden hat dem Bezirksverband des Roten Kreuzes, dessen Tätigkeit sich über den ganzen Konsistorialbezirk erstreckt, eine Spende von 6000 M. überwiesen. Dieselbe Kirche hat sich bei der Zeichnung der Kriegsanleihen mit 200 000 M. beteiligt.

eg. Ein Lazarettzug in Wiesbaden. In der Nacht zum Samstag lief in den Wiesbadener Hauptbahnhof ein Lazarettzug ein, bestehend aus 40 Wagen, darunter 25 mit je 12 Betten und Liegestühlen in bequemer Weise ausgestattet. Der Zug enthielt auch einen Operationssaal zur Vornahme eiliger Operationen, daran schlossen sich die Räume für den Chefarzt, sein Schlafzimmer und sein Bureau. Auch mit einem grossen Küchenwagen mit Dampfkochapparaten, zu dem der Dampf von einem Heizwagen mit Niederdruckdampfessel geliefert wird, ist der Zug ausgestattet. Er wurde hier vom Herrn Generalarzt einer Besichtigung unterzogen und dampfte Sonntag Nacht nach Sedan zurück, um nun Schwerverwundete zu holen.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Zum 75. Geburtstag von Hans Thoma. In Deutschlands erregteste Zeit fällt Hans Thoma's 75. Geburtstag, den dieser stillste und heimlichste, volkstümlichste und vielleicht deutsche unserer Meister am kommenden Freitag begehen kann. Als er 70 Jahre wurde, feierte ihn die Welt der Kunst, und die Hauptstadt seiner badischen Heimat, wo im Schwarzwald in dem idyllischen Bernau seine Wiege stand, ehrte ihn

durch die Eröffnung jenes Anbaues am Museum, in dem dank seinen Grossherzögen Thoma seinen alten Lieblingwunsch verwirklichen durfte: einmal in einem eigenen Raume nach alter deutscher Weise zu erzählen, von dem, was ihm das liebste ist in der Welt. Da malte er dann die ganze Erde hinein, wie sie sich in diesem einfachen und schlichten Kopfe spiegelt, und gestaltete alles in der ernsten und nachdrücklichen Art, die er in schweren Entwicklungsjahren in Karlsruhe beim Landschaftler Schirmer, in Paris bei Courdet, in Rom bei Hans von Marées gelernt hatte. Nun zu seinem 75. Geburtstag veröffentlicht der Meister jene Bilder in einem einzigen schönen Festkalender, den die Literarische Vereinigung des Berliner Lehrervereins soeben bei E. A. Seemann herausgibt.

— Kleine Nachrichten. Der Berliner Maler Luenstroth, dessen Bild „Soldaten im Felde“ kürzlich von der Stadt Berlin angekauft wurde, ist verewundet worden.

Der Dichter Rudolf Herzog, zurzeit auf dem Kriegsschauplatz, und Frau Minnie Herzog in Rheinbreitbach, Obere Burg, zeigen die Geburt eines Mädchens an.

Der Komponist und Musikschriststeller Prof. Alexander Winterberger ist im Alter von über 80 Jahren in Leipzig gestorben.

Die Schriftstellerin Frau Ida Boy-Ed beklagt den Verlust ihres Sohnes Walter Boy-Ed, Hauptmann im Garde-Fussartillerie-Regiment, der in Frankreich den Heldenod fand.

Dr. Alfred Schmieden, der Generalintendant des Hoftheaters in Schwerin, ist in Frankreich den Heldenod gestorben.

## Sport-Nachrichten.

— Deutsche Automobil-Erfolge in Amerika. Auf der Automobilbahn Elgin bei Chicago gelangten zwei Automobilrennen über je 485 km zur Entscheidung. Beide Rennen wurden von einem Mercedeswagen gewonnen, den Ralph de Palma steuerte.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



# Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

**Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.**  
Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer  
Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — **Fernsprecher 2385.** 16525

## Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ — 6 Spiegelgasse 6 —

Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)  
Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit.

## Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit **WIESBADEN** Röderstr. 39

16367 **Gemütliche Lokaltäten.**  
Spezial-Ausschank:  
**Kulmbacher Reichelbräu**  
hell und dunkel.  
Versand von Siphonbier.

Zimmer  
mit Frühstück  
von M. 2,50 an.

**WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30**  
**Hotel-Pension Esplanade**

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark  
und neben dem Kurhaus, den Quellen  
und dem Opernhaus.  
**Erstklass. Familienpension**  
Alle moderner Komfort. Thermalbäder  
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.  
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme  
Krankensuhl-  
Einfahrt.  
16337

## Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jedermann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

### „Schiedsamt für Mietsforderungen“

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegenkommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

### Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender;  
Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten;  
Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer;  
Albert Schröder, „ „ Handwerkskammer;  
Simon Hess, Stadtverordneter, „ „  
A. Schwank, „ in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;  
Gg. Hahn, Hotelbesitzer, „ „  
K. Demmer, Stadtverordneter, „ in Vertretung der Gewerkschaften;  
P. Müller, „ „  
W. Neuendorff, „ „  
K. Klärner, „ „  
Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer. 16621

## Erkels Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für  
**Gicht- und Rheuma-Kranke**  
(über 900 Stück verkauft)

**Extra leicht.**

**Extra weich.**

**Extra warm.**

**Allein-Verkauf:**

**H. W. Erkel,** 16398b

Wäsche-Ausstattungs- und Betten-Geschäft  
**60 Wilhelmstrasse 60.**

**H. Haas**

**Herrenschneider**  
Anfertigung feiner Herrenkleidung  
Grosses Stofflager 16308  
Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

## Neu erbaut „Haus Dambachtal“

neueilichste Pension am Platze in bevorzugter freier Kurlage inmitten eines gr. parkart. Gartens nahe Kochbrunnen und Wald. Möbl. u. unmöbl. Zimmer u. abgeschl. Wohnung. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Dambachtal 23 u. Neuberg 4, Tel. 341. Langjähr. Mieter. Passantenaufnahme. Zimmer u. Pension von 5.50 Mk. an. 16328

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 30. September 1914.

205. Vorstellung.

Neu einstudiert:

**Minna von Barnhelm.**  
Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

In Szene gesetzt von Herrn Legal.  
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 30. September 1914,  
abends 1/8 Uhr:

Kleine Preise! Volks-Vorstellung!

**Väter und Söhne.**

Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten  
von Ernst von Wildenbruch.

Spieleitung: Dr. Herman Rauch.  
Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

## Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg  
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16  
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark  
und Wilhelmstrasse.

Anerkant gute Küche. „ Mässige Preise.  
„ Elektrisches Licht. Bäder im Hause. „  
Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 16362

## Pension Erika

Tannusstr. 28, II. 16479  
feine möbl. Zimmer, kleine Preise.  
Empfohlen v. Dtsch. Offiziersverein.

**10 gut möblierte Zimmer**  
**Webergasse 29,**  
16504 Ecke Langgasse.

## Kurpension Villa Elite

Sonnenbergerstr. 9, Parkseite.  
Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer  
mit jeglichem Komfort mit u. ohne  
Pension mietfrei. 16616

## Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.  
Gottesdienst  
in der Hauptsynagoge, Michelsberg,  
und im Wartburgsaale, Schwalbacher  
Strasse 51.

Versöhnungstag, Mittwoch den  
30. September.

Vorabend zum Versöhnungstage.

|                                                                    |           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|
| Predigt                                                            | 6.00 Uhr. |
| Morgengottesdienst                                                 | 8.00 „    |
| Festpredigt                                                        | 11.15 „   |
| Nachmittagsgottesdienst (in der Wartburg, Ansprache an die Jugend) | 3.15 „    |
| Seelenfeier                                                        | 4.45 „    |
| Gottesdienst Ende                                                  | 6.50 „    |

## Altisraelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.  
Erev Jom Kippur, morgens 5.15 Uhr.  
nachmittags 2.00 „  
Kol Nidre, abends 6.15 „  
Jom Kippur, morgens 6.45 „  
Predigt 11.00 „  
Jiskor 11.30 „  
abends 6.48 „  
Wochentage, morgens 6.45 Uhr.  
abends 6.30 „  
Donnerstag, morgens 6.15 Uhr.

## Talmud - Thora - Verein

Stiftstrasse 3.  
Dienstag Mincha 2.00, Kol Nidre 6.25, Jom Kippur Morgen 7.30, Jiskor 11.15, Mincha 4.00, Ausgang 6.50 Uhr.  
Wochentags morgens 6.30, Mincha und Schluß 6.00, Maarif 6.50 Uhr.

**Neu!!** Für empfindliche Raucher das  
Leichteste und Bekömmlichste  
(Gesetzl. geschützt.)

## Wiesbadener

Kur-Zigarren „Schutzengel“ 8, 10, 12, 15, 20 Pf.

Kur-Zigarillos „Schutzengel“ 5 und 6 Pf.

Kur-Zigaretten „Schutzengel“ 5 Pfg. mit Gold- u. Papiermündstück

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. — Aerztlich empfohlen.

**August Engel** Königl. Hoflieferant  
Wiesbaden

Tannusstrasse 14 Wilhelmstr. Friedrichstr. Gegenüber der  
am Kochbrunnen. Ecke Rheinstr. Ecke Neugasse Ringkirche.

## Krafts Kur-Milch.

16371 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:  
**Kinder- und Kurmilch**, roh und sterilisiert,  
**Kindermilch**, den verschiedenen Altersstufen entsprechend  
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

• • • Yoghurt. • • • Sahne. • • •

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzhelmerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerzt. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

## Heinrich Reichard

**Vergolderei** 16383

Tannusstrasse 18, neben der Tannusapotheke. — Tel. 1927.  
Photographie-Rahmen — Spiegel — Reparaturen.  
Atelier für Bildereinarhmung.

## J. & G. ADRIAN Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Kilgut,  
Passagiergut,  
Prompte Abholung  
zu jeder Tagesstunde.  
Besorgung von Fahrkarten.  
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223  
16440a

## Aerztl. Ambulatorium für physik. diätet. Therapie

VON **Dr. Bossert**  
Arzt für Nerven- und innere Krankheiten  
Telephon 6072 verbunden mit:  
Nikolasstr. 15  
ärztl. Pension, besond. für Stoffwechselkranke, (strenge Diätikuren)  
Gichtiker u. Rheumatiker. — Rheinstrasse 30 I. 16419

## Café und Restaurant Waldhäuschen

im Adamstale, am Karl von Jbell-Weg, gelegen. 16322

Die Weitergabe neutraler Privat-Telegramme nach u. von Ländern, deren direkte telegraphische Verbindung mit Deutschland unterbrochen ist (Frankreich, England, Russland, Neu York etc.) vermittelt das  
**Amtliche Reisebureau d. Kgl. Preuss. Staatsbahnen**  
(L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Wiesbaden)

Kaiser-Friedrich-Platz 2, Telephon 243, Telegramm-Adr.: Weltreisebureau.  
Die Depeschen unterliegen strengster Zensur. Daher sind solche politischen u. militärischen Inhaltes, sowie Chiffre- u. Pressetelegramme ausgeschlossen.

**VILLA**  
**Leberberg 11a Pension Internationale** Teleph. 6017  
neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension. 16540 Inh. **Geschw. Haw.**

**Wetteraussichten für Mittwoch, den 30. September.**  
Bewölkung abnehmend, trocken, tagsüber mäßig warm, nachts Abkühlung, nördliche Winde.  
[Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.]



# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 154.

Mittwoch, den 30. September 1914.

2. Jahrgang Nr. 154.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Beschaffung von 4 Uniformhosen für Beamte des Kurtagbureaus soll im Submissionsweg vergeben werden. Bezügl. Angebote sind bis 1. Oktober 1914 unter Angabe der Preise und Beifügung von Stoffproben dem Verkehrsbureau einzureichen. Lieferungsfrist bis 15. Oktober 1914. Alles Nähere ist im Kurtagbureau zu erfahren.

Wiesbaden, den 23. September 1914.

Städt. Verkehrsbureau.

#### Verdingung.

Die Lieferung der Witterleiten aus galvanisierten eisernen Röhren und der eisernen Geföhre pp. (Nos I bis III) für den Ausbau der Volkshalle an der Bahnstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „D. A. 87 Los“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 2. Oktober 1914, vormittags 9½ Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

#### Verdingung.

Die schmiedeeisernen Gitter, Geländer und Lichtschachtel für den Museumsneubau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden. Verfallende Zeichnungen von 75 Pf. bezogen werden.

Verflossene und mit der Aufschrift „D. A. 88 Los“ versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 9. Oktober 1914, vormittags 9½ Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. September 1914.

Städtisches Hochbauamt.

#### Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuergefahr betr.

Die Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahmen von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungsbank für das Jahr 1915 im Rathaus, Zimmer 42, in den Vormittagsstunden bis zum 20. Oktober d. Js. machen zu wollen.

Es handelt sich um Gebäude-Aufnahmen pp., die beim allgemeinen jährlichen Rundgang mit Wirkung vom 1. Januar 1915 ab erfolgen sollen.

Wiesbaden, den 26. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Betrifft Umlegung von Grundstücken in dem Gelände zwischen der Bodenstedt- und Hans Sachs Straße auf Grund der Gesetze vom 28. Juli 1902, 8. Juni 1907 und 3. Juni 1912 (lex Abides).

Gemäß Beschluß des Bezirksausschusses vom 9. September 1914 wird das Verzeichnis der umzulegenden Grundstücke mit der Angabe, innerhalb welcher Fristen die Straßen des Umlegungsgebietes für den öffentlichen Verkehr fertiggestellt werden sollen, erneut zu jedermanns Einsicht offengelegt.

Die Offenlegung erfolgt im Bureau der Umlegungskommission (Stadtvermessungsamt, Abteilung 3) Friedrichstraße 17, Zimmer Nr. 3, während der Dienststunden in der Zeit vom 6. Oktober bis einschließlich 2. November 1914.

Einsendungen sind innerhalb der vorgenannten Frist bei uns schriftlich anzubringen.

Wiesbaden, den 26. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Landwirts Reinhard Faust, Schwalbacher Straße 41 hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Die Stall- und Geflüßsperrung ist polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 24. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Unter dem Viehbestande des Milchtransportsbesizers Daniel Kraft, Dohheimer Straße 107 hier, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Stall- und Geflüßsperrung ist polizeilich angeordnet worden.

Wiesbaden, den 25. September 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während den Wintermonaten — Oktober bis März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 16. September 1914.

Städt. Marktamt.

#### Bekanntmachung.

betreffend das Droschkenführwesen.

Vom 1. Oktbr. d. Js. ab haben auf nachbenannten Droschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die Pferdewagen in der nebenbezeichneten Anzahl Aufstellung zu nehmen.

- |                                                                              | Zahl der Pferdewagen |
|------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Am Anfang des Kerovals (Westseite) gegenüber der Mündung der Taunusstraße | 2                    |
| 2. In der Saalgaße, a. d. Mündung in die Taunusstr.                          | 8                    |
| 3. Auf dem Kranzplatz                                                        | 4                    |
| 4. Vor der alten Kurhaus-Kolonnade                                           | 20                   |
| 5. Vor der neuen Kurhaus-Kolonnade (auch Theater-Kolonnade genannt)          | 20                   |

An allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Königl. Theater stattfinden, bleibt der vorgenannte Halteplatz nur bis 8½ Uhr abends mit 20 Droschken, nach 8½ Uhr abends nur mit 10 Droschken besetzt.

- |                                                                                        |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 6. An der Südseite des Rathauses                                                       | 4  |
| 7. Auf der Südseite der Museumstraße                                                   | 2  |
| 8. Auf der Ostseite der Viktoriastraße an der Mündung in die Frankfurter Straße        | 4  |
| 9. Auf dem südlichen Fahrweg der Rheinstraße zwischen Wilhelmstraße und Mainzer Straße | 20 |
| 10. Auf dem Reitwege der Rheinstr., anf. a. d. Nikolastr.                              | 10 |
| 11. Auf dem Reitwege der Rheinstr., anf. a. d. Moritzstr.                              | 10 |
| 12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, Ecke Wörthstraße                                 | 2  |
| 13. Auf dem Fahrweg an der Südseite der Ringkirche (nur an Werktagen)                  | 2  |

14. Auf der Westseite des Fahrweges der Mündung der Zufahrtstraße vom Kaiser-Wilhelm-Ring z. Städtgüterbahnhof

15. Auf der Westseite der Schwalbacher Straße, nördlich der Dohheimer und Wulferstraße

Den zum Eisenbahndienst bestimmten Droschken ist der Halteplatz auf dem Kaiserplatz vor dem östlichen Flügel des Bahnhofgebäudes angewiesen.

Mit Ausnahme der Monate Dezember d. Js., sowie Januar und Februar n. Js. sind die vordienstenden zu 2, 4, 5, 9 und 11 genannten Halteplätze von morgens 6 Uhr ab mit 2 Droschken und der vordienstende zu 3 genannten Halteplatz ist von morgens 6 Uhr ab mit 4 Droschken zu besetzen.

Die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den vorgenannten Halteplätzen beginnt um 8 Uhr morgens.

Diesem Droschkenführer, welche die zu 6, 11 und 12 genannten Halteplätze besetzen, haben an allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Residenz-Theater stattfinden, eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angekündigten Beendigung der Vorstellung auf dem Halteplatz Nr. 15 Aufstellung zu nehmen.

Bis 12 Uhr nachts dauert die Dienstzeit der 10 Droschken, welche nach der monatlichen Ueberfahrt von abends 8½ Uhr ab den Halteplatz „Theater-Kolonnade“ zu besetzen haben.

Die Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den Halteplätzen dauert bis 11 Uhr abends.

Die monatlich gegen Erstattung von 10 Pf. Druckgebühr, zur Ausgabe gelangende Ueberfahrt über die Befreiung der Halteplätze mit Droschken muß jeder Droschkenführer bis zum letzten eines jeden Monats — für den nächstfolgenden Monat bestimmt — von der Bahnhofswache abgeholt haben und gemäß der Polizei-Verordnung über das öffentliche Fuhrwesen, bei sich führen.

Wiesbaden, den 15. September 1914.

Der Polizei-Präsident.

v. Schenk.

#### Bekanntmachung.

betreffend das Kraftdroschken-Fuhrwesen.

Vom 1. Oktober d. Js. ab haben auf nachbenannten Kraftdroschkenhalteplätzen der Stadt Wiesbaden die Kraftdroschken in der nachbezeichneten Anzahl Aufstellung zu nehmen.

- |                                                                                       | Zahl der Kraftdroschken |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, nördlich des Denkmals                              | 5                       |
| 2. Vor der alten Kurhaus-Kolonnade, Nordseite der Hofstraße                           | 6                       |
| 3. Auf dem Kranzplatz                                                                 | 2                       |
| 4. Auf der Westseite der Kaiserstraße, an der Mündung der Rheinstraße                 | 2                       |
| 5. Auf dem Reitwege in der Rheinstraße, anfangend westlich der Nikolastraße           | 2                       |
| 6. Auf dem Kaiserplatz, vor dem östlichen Flügel des Bahnhofgebäudes                  | 7                       |
| 7. Auf der Westseite der Schwalbacher Straße, südlich der Dohheimer- und Wulferstraße | 2                       |

Der Dienst der Kraftdroschken dauert von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Diesem Kraftdroschkenführer, welche den zu 2 genannten Halteplatz besetzen, haben an allen Abenden, an welchen Vorstellungen im Königl. Theater stattfinden, bis Beendigung der Vorstellung auf diesem Halteplatz zu verbleiben und die zu 4 genannten eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angekündigten Beendigung der Vorstellung im Residenz-Theater auf dem Halteplatz Nr. 7 Aufstellung zu nehmen.

Wiesbaden, den 15. September 1914.

Der Polizei-Präsident.

v. Schenk.

#### Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung in der Parkstraße von der Fichte- bis Ringertstraße wird der Feldweg an der Gärtnerei H. Weber u. Cie. von der Parkstraße aufwärts für Fuhrwerk für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 22. September 1914.

Der Oberbürgermeister.

#### Bekanntmachung.

Die ledige Anna Thobald, geboren am 3. Januar 1886 zu Frankfurt a. M., zuletzt Schwalbacher Straße Nr. 39 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß es aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 19. September 1914.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

#### Gestorben.

Am 25. September. Registrator Friedrich Kemp, 77 J. Witwe Charlotte Hochstadt, 36 J.

Am 26. September. Eisenbahnpraktikant Rudolf Benedek, 29 J.

Am 28. September. Emilie Wilhelm, 17 J.

Rgl. Standesamt.

### Viehhof-Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 28. September 1914.

| Auktions-<br>trieb: | Dahen 101; Bullen 47;<br>Rühe und Färsen 157;<br>Kälber 280; Schafe 87;<br>Schweine 224                | Preis pro 100 Pfd.            |                                 |         |    |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---------|----|
|                     |                                                                                                        | Lebend-<br>gewicht<br>von bis | Schlacht-<br>gewicht<br>von bis |         |    |
| I. Rinder           | A. Dahen:                                                                                              |                               |                                 |         |    |
|                     | a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes:                                             |                               |                                 |         |    |
|                     | 1. im Alter von 4—7 Jahren                                                                             |                               | 50—55                           | 92—102  |    |
|                     | 2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)                                                            |                               | 49—53                           | 90—100  |    |
|                     | b) junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene                                      |                               | 43—48                           | 80—89   |    |
|                     | c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere                                                           |                               | —                               | —       |    |
|                     | B. Bullen:                                                                                             |                               |                                 |         |    |
|                     | a) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes                                              |                               | 45—50                           | 79—87   |    |
|                     | b) vollfleischige, jüngere                                                                             |                               | 38—44                           | 65—77   |    |
|                     | c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere                                                        |                               | —                               | —       |    |
|                     | C. Färsen und Kühe:                                                                                    |                               |                                 |         |    |
|                     | a) vollfleischige ausgewachsene Färsen höchsten Schlachtwertes                                         |                               | 46—52                           | 85—95   |    |
| II. Kälber          | b) vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren                           |                               | 37—44                           | 73—82   |    |
|                     | c) 1. wenig gut entwickelte Färsen 2. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe |                               | 44—45                           | 78—85   |    |
|                     | d) mäßig genährte Kühe und Färsen                                                                      |                               | 33—35                           | 62—68   |    |
|                     | e) gering genährte Kühe und Färsen                                                                     |                               | —                               | —       |    |
|                     | D. Gering genährtes Jungvieh (Greiser)                                                                 |                               | —                               | —       |    |
|                     | a) Doppellender, feinste Mast                                                                          |                               | —                               | —       |    |
|                     | b) feinste Mastfärsen                                                                                  |                               | 63—68                           | 105—118 |    |
|                     | c) mittlere Mast- und beste Saugfärsen                                                                 |                               | 57—62                           | 95—108  |    |
|                     | d) geringere Mast- und gute Saugfärsen                                                                 |                               | 48—54                           | 80—90   |    |
|                     | e) geringe Saugfärsen                                                                                  |                               | 42—47                           | 70—78   |    |
|                     | III. Schafe                                                                                            | A. Weidemaßschafe:            |                                 |         |    |
|                     |                                                                                                        | a) Mastlamm und Masthammel    |                                 | 45½     | 92 |
| IV. Schweine        | b) geringere Mastlamm und Schafe                                                                       |                               | —                               | —       |    |
|                     | B. mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe)                                                       |                               | —                               | —       |    |
|                     | a) vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg (160 bis 200 Pfd.) Lebendgewicht                          |                               | 47½—48                          | 61—62   |    |
|                     | b) vollfleischige Schweine unter 80 kg (160 Pfd.) Lebendgewicht                                        |                               | 47—47½                          | 60—61   |    |
|                     | c) vollfleischige von 100 bis 120 kg (200 bis 240 Pfd.) Lebendgewicht                                  |                               | 49—49½                          | 61—62   |    |
|                     | d) vollfleischige von 120 bis 150 kg (240 bis 300 Pfd.) Lebendgewicht                                  |                               | 46—48                           | 58—60   |    |
|                     | e) Fettschweine über 150 kg (3 Zentner) Lebendgewicht                                                  |                               | 41½—45                          | 52—56   |    |
|                     | f) unreine Sauen und geschnittene Eber                                                                 |                               | —                               | —       |    |

Marktverkauf: Bei mittlerem Geschäft bleibt bei Großvieh und Schweine Ueberstand, Kleinvieh ausverkauft.

Von den Schweinen wurden am 28. Sept. 1914 verkauft: zum Preise von 62 M 109 Stck, 61 M 113 Stck, 60 M 92 Stck, 58 M 4 Stck.

Die Preisnotierungskommission Wiesbaden.

### Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden

Mitte des Monats September 1914 für 1 kg in Pfennigen.

| Fleischgattung und Qualität  | Häufigster Preis                           |                   | Durchschnittspreis |
|------------------------------|--------------------------------------------|-------------------|--------------------|
|                              | von                                        | bis meist gezahlt |                    |
| Dahenfleisch                 | I. Bratfleisch v. d. Keule                 | 180 200           | 187.0              |
|                              | II. Kochfleisch v. Vorderende              | 180 192           | 185.0              |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauch und              | 140 180           | 170.0              |
| Ruhfleisch                   | I. Bratfleisch v. d. Keule                 | 152 172           | 160.8              |
|                              | II. Kochfleisch v. Vorderende              | 152 160           | 178.4              |
|                              | III. Kochfleisch v. Bauch und              | 152 160           | 178.4              |
| Kälbfleisch                  | I. Bratfleisch (Keule)                     | 180 200           | 194.1              |
|                              | II. Kochfleisch (Vorderende, Rippen, Hals) | 160 180           | 176.5              |
|                              | I. Bratfleisch (Keule)                     | 200 220           | 216.7              |
| Hammelfleisch                | II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dammung)     | 140 160           | 157.1              |
|                              | I. Roteletts (Carbonade)                   | 180 200           | 189.4              |
|                              | II. Keule, Schulter, Kamm                  | 160 200           | 180.5              |
| Schweinefleisch              | III. Bauchfleisch                          | 140 170           | 157.1              |
|                              | a) im ganzen m. Knochen                    | 200 240           | 225.7              |
|                              | b) im ganzen o. Knochen                    | 240 280           | 261.7              |
| Inländ. ger. Schweinefleisch | c) im Querschnitt                          | 400 400           | 400.0              |
|                              | roher                                      | 180 200           | 194.1              |
|                              | geräuch.                                   | 180 200           | 192.9              |
| Inländ. Schweinefleisch      | fett                                       | 160 180           | 171.2              |

Statistisches Amt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden.